

Rheinlandtaler für Dr. Rosemarie Vogelsang

von Beatrix van Vlodrop, Westdeutsche Zeitung

Sie ist eine kluge, eigenwillige Person. Nicht selten sitzt sie ein wenig grummelig im Kulturausschuss der Stadt Meerbusch, still und nahezu unbemerkt, bis sie das Wort ergreift – um wortgewaltig und begeistert von einer neuen Entdeckung zu schwärmen oder den Ausschussmitgliedern bissig vorzuhalten, worum sie sich nicht oder beileibe

nicht genug gekümmert hätten. Sie darf das: Rosemarie Vogelsang ist Meerbuschs ehrenamtliche Denkmalpflegerin. Sie wurde am 30.06.2014 vom stellvertretenden Vorsitzenden des Landschaftsausschusses des Landschaftsverbandes Rheinland, Lars Oliver Effertz, in der Teloy-Mühle mit dem Rheinlandtaler ausgezeichnet.



Lars Oliver Effertz überreicht Frau Dr. Rosemarie Vogelsang den Rheinlandtaler; Foto: U. Dackweiler, Rheinische Post

Der Rheinlandtaler

Der Landschaftsverband Rheinland zeichnet seit 1976 Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise um die kulturelle Entwicklung des Rheinlandes verdient gemacht haben, mit dem Rheinlandtaler aus.

Der Taler, der das Gesicht der Medusa zeigt, wurde nicht nur prominenten Persönlichkeiten wie Hanns Dieter Hüsch, Konrad Beikircher oder den Bläck Fööss zuteil.

Insbesondere das ehrenamtliche Engagement, mit dem viele Menschen sich um Belange in der Denkmal- und Bodendenkmalpflege, in der Archiv- und Museumspflege, in der Landesgeschichte, Volkskunde, Mundartpflege und Sprachgeschichte, in der Naturkunde und im Naturschutz

sowie – seit 1996 – um das multinationale Zusammenleben zwischen einzelnen Völkergruppen auf kulturellem Gebiet im Rheinland kümmern, wird gewürdigt.

Über die Verleihung des Rheinlandtalers entscheidet der Kulturausschuss nach Vorbereitung in einer siebenköpfigen Auswahlkommission. Mit der Stiftung des Rheinlandtalers hat der LVR, dem die landschaftliche Kulturpflege obliegt, eine besondere Auszeichnung geschaffen.

Landschaftliche Kulturpflege ist nicht denkbar ohne die aktive Mitarbeit engagierter Mitbürgerinnen und Mitbürger. Die Kulturarbeit des LVR ist sowohl auf Information als auch auf praktische Mitwirkung angewiesen.